

Hessen	Maßnahmen und Best-Practice- Beispiele der Klimapolitik	(Themenbereich) ?
<p><u>Titel:</u> Klimaeffizientes und ökologisches Bauen und Wohnen in Baunatal</p>		
<p><u>Zielsetzung:</u> Im Rahmen dieses Modellprojektes wird für das Neubaugebiet „Am obersten Heimbach“ in Baunatal ein Anreizsystem (Klimabonussystem) entwickelt, welches ein klimaeffizientes und energieoptimiertes Bauen und Wohnen anregt, fördert und belohnt. Das Projekt ist ein wichtiger erster Schritt zur Sensibilisierung der Kommunen und ihrer Bürger für den praktizierten Klimaschutz. Sie werden animiert, aktiv mit individuell zugeschnittenen Maßnahmen Beiträge zur Energieeinsparung und damit zum Klimaschutz zu leisten, ohne dabei Lebensqualität einzubüßen. Die Kommune belohnt klimaeffizientes Bauen und Wohnen mit „Klimabonuspunkten“. Je nach Menge der erreichten Bonuspunkte können die Wohnbaukredite der Kommune verbilligt werden. Dieses Modellprojekt, das auf andere hessische, klimabewusste Kommunen übertragen werden soll.</p>		
<p><u>Maßnahmen:</u> Zunächst wird das gesamte Baugebiet in Richtung Klimaschutz und Nachhaltigkeit optimiert. Dann wird für die Gebäude der CO₂-Ausstoß aus Bauweise (Baustoffe, ökologischer Rucksack), Heizungssystem und optimiertem Betrieb berechnet. Ebenso werden mit den Nutzern Vorschläge für ein klimaeffizientes Mobilitätsverhalten auf freiwilliger Basis erarbeitet. Die besten Technologien und Maßnahmen werden nach einem Klimabonussystem belohnt. Der hierfür einzuschlagende Weg, welche Gebäudehülle, Anlagentechnik oder passive Solarenergienutzung zum Einsatz kommt, bleibt den Baufamilien weitgehend freigestellt. Hierdurch soll nicht nur die Akzeptanz, sondern auch die Identifikation mit dem individuellen Lösungsweg und die aktive Mitarbeit bei der Erreichung der klimapolitischen Ziele bei den Baufamilien bewirkt werden. Bei ihren Planungen werden sie umfassend von dem Kompetenznetzwerk deENet e.V. betreut und beraten. Je nach erreichter Klimabonuspunktezahl wird ein entsprechendes zinsloses Darlehen durch die Stadt Baunatal gewährt.</p>		
<p><u>Angaben zur Quantifizierung:</u> Quantifizierung erfolgt im Zwischenbericht 2008.</p>		

Planungs-/Umsetzungsstand:

Der Projektbeginn war Januar 2007 und die Projektdauer ist zunächst bis Ende 2010 terminiert.

Restriktionen/Konfliktfelder:

Nicht bekannt.

Verantwortliche Stellen/Ansprechpersonen:

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen
Raum und Verbraucherschutz (**HMULV**)
Rüdiger Schweer
Referatsleiter Klimaschutz und
energiebezogene Umweltpolitik
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden

Tel.: +49 611/815-1260
Fax.: +49 611/815-1288
ruediger.schweer@hmulv.hessen.de

Informationsmöglichkeiten:

deENet Geschäftsstelle
Ständeplatz 15
34117 Kassel
Tel.: 0561/78809610
Fax: 0561/78809622
E-Mail: info@deenet.org
Internet: www.deenet.org

www.baunatal.de – Bauen und Wohnen